

Erwachsen werden – private und berufliche Lebensplanung

berufliche Lebensplanung

mögliche Ziele:

- hohes Gehalt?
- große Erfolge?
- Selbstverwirklichung?
- viel Spaß?
- viel Verantwortung?
- usw.

= **Karriereplanung**

private Lebensplanung

mögliche Ziele:

- gesundes Leben?
- viele soziale Kontakte?
- viel Spaß?
- viele Herausforderungen?
- hohe Sicherheit?
- usw.

= **u. a. Familienplanung**

Erwachsen werden – Kompetenzen

Berufliche und private Kompetenzen



Ermittlung meiner vorhandenen

- **Fähigkeiten**
- **Kenntnisse**
- **Fertigkeiten**

= **Potenzialanalyse** durch verschiedene Testverfahren wie

- **Interviews**
- **schriftliche Tests**
- **Assessment-Center**

Erwachsen werden – Mein eigenes Leben leben

Fragen zum eigenen Leben:

- Will ich allein leben oder mit anderen?
- Möchte ich eine Familie mit Kindern haben?
- Wie viele Kinder gehören dazu?
- Welche Freizeitbeschäftigungen sind mir wichtig?
- Welchen Freundeskreis möchte ich haben und pflegen?
- Wie gehe ich mit meiner Gesundheit um, damit ich lange leben kann?
- Will ich beruflich Erfolg haben? Ist mir dabei die Selbsterfüllung oder eher die Höhe des Einkommens wichtig?
- Wo möchte ich wohnen, arbeiten, leben?
- Arbeite ich in einem Unternehmen oder werde ich Existenzgründer/in?

Voraussetzung für berufliche Karriereziele

Kompetenzbereich	Fachkompetenz (oder Sachkompetenz)	Methodenkompetenz	Personalkompetenz (oder Persönlichkeitskompetenz)	Sozialkompetenz
Definition	die Fähigkeit, berufstypische Probleme sachgerecht und selbständig zu lösen	Fähigkeit, sinnvolle Wege bei der Lösung von (persönlichen, beruflichen...) Problemen zu gehen	Fähigkeit, die eigene Person selbstkritisch zu hinterfragen und eigene Lebenspläne im Spannungsfeld der Gesellschaft zu entwickeln	Fähigkeit, in sozialen Beziehungen zu leben und gemeinsam mit anderen zielorientiert zu handeln
Elemente, z.B.	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung berufsspezifischer Arbeitstechniken • Erkennen theoretischer Zusammenhänge • sachgerechter Umgang mit Werkzeugen 	<ul style="list-style-type: none"> • Beherrschung elementarer Arbeitstechniken • Strukturierung von Fragestellungen • Übertragung von Lösungsansätzen auf neue Situationen 	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstständigkeit • Selbstvertrauen • Entwicklung eigener Wertvorstellungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Teamfähigkeit • Fähigkeit, sich in andere Menschen hinein zu versetzen • Übernahme sozialer Verantwortung

Rechtlicher Rahmen

Grundgesetz (GG) für die Bundesrepublik Deutschland

- Grundrechte

gesellschaftlicher Rahmen

Rollenerwartung von Mann und Frau

- in der Familie
- in der Erziehung
- im Beruf
- in der Freizeit

wirtschaftlicher Rahmen

- der Mensch als eigener „Arbeitskraft-Unternehmer“ (Arbeitsanbieter) auf dem Arbeitsmarkt
- unternehmerisches Denken

Grundrechte

Schutz der Menschenwürde (Art. 1 GG)

Freiheitsrechte

- Freiheit der Person (Art. 2)
- Glaubens-, Gewissens-, Religionsfreiheit (Art. 4)
- freie Meinungsäußerung (Art. 5)
- Versammlungsfreiheit (Art 9)
- freie Berufswahl (Art. 12)
- Petitionsrecht (Art .17)

Unverletzlichkeitsrechte

- Recht auf Leben (Art. 2)
- Schutz von Ehe und Familie (Art. 6)
- Brief-, Post-, Fernmeldegeheimnis (Art. 10)
- Unverletzlichkeit der Wohnung (Art 13)
- Schutz des Eigentums (Art. 14-15)

Gleichheitsrechte

- Gleichheit vor dem Gesetz (Art. 3)
- Gleichbehandlung von Männern und Frauen (Art. 3)
- Gleichheit der staatsbürgerlichen Rechte und Pflichten (Art. 33)
- Gleichheit der Wahlstimmen (Art 38)
- Unzulässigkeit von Ausnahmegerichten (Art. 101)